

Bericht

**der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
(GRPK) der Stadt Laufen zum**

Budget 2022

Laufen, 17.11.2021

Verteiler

- Pascal Bolliger, Stadtpräsident
- Thomas Locher, Stadtverwalter
- Ivan Künzli, Leiter Finanz- und Rechnungswesen
- Beauftragte Revisionsgesellschaft: BDO AG, Aarau, Joseph Hammel & Felix Laube
- Mitglieder & Akten Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
- Homepage Stadt Laufen, Gemeindeversammlung vom 9.12.2021

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

1. Auftrag

Die an der Urne gewählte siebenköpfige GRPK führt gemäss Gemeindeordnung zum einen als Geschäftsprüfungskommission direkt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und Verwaltungszweige der Stadt Laufen durch. Aufsichtsinstanz ist einzig der Regierungsrat. Zum anderen prüft sie gleichzeitig als Rechnungsprüfungskommission das Laufner Rechnungswesen, für welches generell der Stadtrat verantwortlich ist.

Im Rahmen des Prüfungsauftrages hat die GRPK gemäss §158 des Gemeindegesetzes das Budget 2022 und die Investitionsrechnung 2022 begutachtet sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2021-2026 gemäss § 157c Gemeindegesetz zur Kenntnis genommen.

2. Durchführung

Eine erste Orientierung unserer Kommission bezüglich dem Budget 2022 erfolgte an einer gemeinsamen Sitzung mit der Finanzkommission (FIKO) am 28. Oktober 2021 durch den für die Finanzen zuständigen Stadtrat sowie den Finanzverwalter.

Die GRPK-Mitglieder haben das Budget 2022 und die Investitionsrechnung 2022 unter Berücksichtigung des Aufgaben- und Finanzplans 2021-2026 am Arbeitssamstag vom 30. Oktober 2021 detailliert gesichtet und plausibilisiert. Detailfragen wurden von Finanzverwalter während der Sitzung sowie in der auf die Sitzung folgenden Wochen beantwortet.

3. Prüfungsergebnisse

Wir stellen fest, dass das Budget 2022 einen Verlust von knapp 1 Mio. zeigt. Trotz vereinzelten Kosteneinsparungen, optimistischer Beurteilung der künftigen Steuereinnahmen sowie einer geplanten Steuererhöhung bei den juristischen Personen für das Jahr 2022 ist es nicht gelungen, das nach unserer Meinung seit mehreren Jahren bestehende, strukturelle Defizit zu beheben. Die steuerlichen Mindereinnahmen aufgrund der Unternehmenssteuerreform belasten die Rechnung weiterhin. Die vom Kanton geplanten weiteren Steuersenkungen bei den juristischen Personen werden auch künftig das Budget der Stadt Laufen belasten, wie aus dem Finanzplan entnommen werden kann.

Der Stadtrat ist nach Meinung der GRPK weiterhin gefordert, nach Kosteneinsparungen zu suchen und davon auch die Zweckverbände und weiteren Beteiligungen der Stadt nicht auszunehmen. Nötigenfalls muss die längerfristige Investitionsplanung hinterfragt werden oder Investitionsprojekte verschoben werden.

Aus dem Aufgaben- und Finanzplan ist erkennbar, dass die Schulden der Stadt Laufen im Planungszeitraum 2021-2026 von CHF 31.6 Mio. auf rund CHF 51.7 Mio. ansteigen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die anteiligen Schulden der Zweckverbände in diesen Zahlen noch nicht enthalten sind. Das Eigenkapital bildet sich im Planungszeitraum auf nur noch rund CHF 1.1 Mio. zurück

Der Stadtrat ist gefordert, dringlich Massnahmen zu ergreifen, um dem raschen Anstieg der Verschuldung und dem Eigenkapitalverzehr entgegenzuwirken.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

Wir stellen fest, dass das Budget 2022 mit einem budgetierten Verlust von CHF 978'777 den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

4. Antrag

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, das Budget 2022 sowie die Investitionsrechnung 2022 zu genehmigen.

Im Namen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Stadt Laufen.

Präsident



Roland Stoffel

Vize-Präsident



Urs-Peter Hübscher

Laufen, 17. November 2021